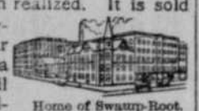
Women as Well as Men Are Made Miserable by Kidney Trouble.

Kidney trouble preys upon the mind, discourages and lessens ambition; beauty, vigor and cheerfulness soon disappear when the kidneys are out of order or diseased.

Kidney trouble has become so prevalent that it is not uncommon for a child to be born afflicted with weak kidneys. If the child urinates too often, if the urine scalds the flesh or if, when the child reaches an age when it should be able to control the passage, it is yet afflicted with bed-wetting, depend upon it, the cause of the difficulty is kidney trouble, and the first step should be towards the treatment of these important organs. This unpleasant trouble is due to a diseased condition of the kidneys and bladder and not to a habit as most people suppose.

Women as well as men are made miserable with kidney and bladder trouble, and both need the same great remedy. The mild and the immediate effect of **Swamp-Root** is soon realized. It is sold by druggists, in fifty-cent and one dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free, also pamphlet telling all about it, including many of the thousands of testimonial letters received from sufferers cured. In writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., be sure and mention this paper.



Home of Swamp-Root.

Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kilmer's Swamp-Root, and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

Das civilisirte Söul.

In der Hauptstadt Koreas gibt es neben manchen barbarischen Sonderbarkeiten als Zeichen der Kultur eine elektrische Straßenbahn. Die Bahn wurde im Mai 1899 eröffnet, und zwar wurden die Wagen von japanischen Führern und eingeborenen Schaffnern bedient. Anfangs wurde das neue Verkehrsmittel sehr eifrig benutzt, aber die günstige Stimmung der Bevölkerung schlug sofort um, als am Ende der ersten Betriebswoche ein Kind in Folge eigener Unvorsichtigkeit von der Bahn todtgefahren wurde. Man griff die Wagen an und zerstörte zwei durch Feuer. Nach der Ansicht des Volkes war die elektrische Centrale auf dem Rücken des Regendrachens erbaut, dem man allein die Schuld an der zur Zeit herrschenden Dürre zuschrieb. Die erregte Menge unternahm auf die Kraftstation einen Sturm, der aber durch die ausländischen Angestellten und eine Abtheilung der kaiserlichen Wachen zurückgeschlagen wurde.

Man mußte in Folge dieser Vorgänge den Bahnbetrieb für einige Zeit einstellen, eröffnete ihn aber im Sommer desselben Jahres mit amerikanischem Personale wieder und hat ihn trotz einiger Unglücksfälle bis jetzt ununterbrochen durchgeführt. Die Bahn, die anfangs sechs Meilen lang war, hatte man hauptsächlich gebaut, um es dem Kaiser zu ermöglichen, schnell zum Grabe der während des chinesisch-japanischen Krieges ermordeten Kaiserin zu gelangen, das ungefähr drei Meilen vor den Thoren der Stadt gelegen ist. Aber obwohl man für diesen Zweck einen besonderen Prunkwagen erbaut hatte, verschmähte es Seine Majestät, ein so plebejisches Verkehrsmittel wie eine Straßenbahn zu benutzen.

Gerade was Sie gebrauchen.

Chamberlain's Magen- und Leber-Täfelchen.

Wenn Sie nach dem Essen beschwerden fühlen.

Wenn Sie keinen Appetit haben.

Wenn Sie einen schlechten Geschmack im Munde haben.

Wenn Ihre Leber schlaff ist.

Wenn Sie verstopft sind.

Wenn Sie Kopfschmerzen haben.

Wenn Sie einen Gallenfieber-Anfall haben.

Sie werden Ihren Appetit vermehren, Ihren Magen reinigen und stärken und Ihre Leber und Eingeweide in Ordnung bringen. Preis 25 Cents die Schachtel. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

Werthvolle Alterthumsfunde.

Bei Ausgrabungen, die in der Nähe von Trayfa bei Darmstadt, Großherzogthum Hessen, vorgenommen wurden, legte man ein Grab von schöner kreisrunder Steinsetzung frei, in dem ein menschliches Skelett mit einer Bronzenadel gefunden wurde. Man vermuthet, daß die Begräbnißstätte, die aus mehreren Grabhügeln besteht, im 8. oder 9. vorchristlichen Jahrhundert geschaffen wurde. Auf einem Hügel im Roßdörfer Wald bei Trayfa entdeckte man Reste einer uralten Befestigung, die sich rund um den Hügel zieht. Zwei ihrer Terrassen sind in einer Länge von 650 Fuß untersucht worden; sie bestehen aus starken Pfosten, die anscheinend durch Flechtwerk miteinander verbunden waren. Man entdeckte dabei Brandgräber mit Steinsetzung, die aus der Hallstatt-Zeit zu stammen scheinen.

Das Grab beraubt.

Ein wunderbares Begebniß erzählt John Oliver von Philadelphia folgendermaßen: „Ich war in schrecklichem Zustand. Meine Haut war fast gelb, Augen eingefallen, Zunge belegt, hatte fortwährende Schmerzen im Rücken und in den Seiten, keinen Appetit, wurde schwächer jeden Tag. Da wurde mir gerathen, Electric Bitters zu gebrauchen; zu meiner großen Freude brachte die erste Flasche bedeutende Besserung. Ich setzte den Gebrauch 3 Wochen lang fort und bin jetzt ein gesunder Mann. Ich weiß, das Grab wurde dadurch um ein Opfer beraubt." Niemand sollte verfehlen, Electric Bitters zu versuchen. Nur 50c. Garantirt in Buchheit's Apotheke.

Russische Heerführung.

Unfähige Generäle des Zaren im türkischen Kriege und Glücksumstände.

In einem Vortragscyklus, den seiner Zeit der jetzige Oberbefehlshaber der russischen Armee in Ostasien, General Kuropatkin, über die Mängel der russischen Heerführung im türkischen Kriege 1877 bis 1878 hielt, konstatirte der General mit verblüffender Offenheit, daß der Großfürst Nikolaus, der zwar ein guter Paradeoffizier, aber alles andere als ein Heerführer war, es nach den Mißerfolgen bei Plewna nur der Mißgunst Suleiman Paschas auf Mehemed Ali Pascha zu verdanken hatte, daß er nicht mit seiner Armee über die Donau zurückgetrieben oder gefangen wurde. Weder der Generalstabschef Lewitzki, noch dessen rechte Hand, der Generaladjutant Nepokoitschitzki, besaß praktische Erfahrung. Das Hauptquartier bildete nicht den Vereinigungspunkt der befähigtsten Offiziere, sondern ein Gewimmel von militärischen Müßiggängern und Ordensjägern. Der Schlag war schwer, aber gerechtfertigt, den Großfürst Nikolaus empfing, als er, mit seinen Truppen vor Konstantinopel stehend, den Oberbefehl in dem Augenblick an General Totleben abgeben mußte, als die Einmischung Englands und Oesterreichs und die Fortführung des Krieges zu befürchten stand. Wohl der klarste Beweis für die Untüchtigkeit des Großfürsten war es, ein gewaltiges Proviantlager, von dem die Existenz des ganzen Heeres abhing, am Strand des Bosporus unmittelbar unter den Geschützen der englischen Panzer errichten zu lassen. Totlebens erste Anordnung ließ dieses Proviantlager nach Adrianopel in Sicherheit bringen. Vielfach kannten die Stäbe weder die Stellungen ihrer zugehörigen Truppentheile, noch wußten sie Bescheid über die Wege zu ihnen. Feldtelegraphen wurden auch nach den wichtigsten vorgeschobenen Stellungen nicht angelegt. Ebenso wenig wurden die zerstörten türkischen Telegraphenlinien bei dem Vorrücken auf Adrianopel wieder hergestellt, um die Verbindung nach rückwärts aufrecht zu erhalten. Die Straßen für die Truppenbewegung beließ man in demselben grundlosen Zustande, wie man sie von den Türken vorgefunden hatte. Kaiser Alexander II. war, als er die Unordnung in seinem Heer erfuhr, tief erschüttert und alterte in wenigen Tagen sichtlich.

Die Zahl der Ausländer an deutschen Universitäten.

Unter den im verflossenen Wintersemester an den 21 Universitäten des Deutschen Reiches immatrikulirten 37,881 Studirenden waren 3114 Ausländer. Die meisten waren in Berlin, und zwar 1184. Es folgten Leipzig mit 462 Ausländern, München mit 272, Heidelberg 176, Halle mit 167, Freiburg i. Br. mit 110, Göttingen mit 95, Bonn mit 92, Straßburg mit 91, Jena mit 72, Königsberg mit 71, Marburg mit 54, Würzburg mit 49, Gießen mit 48, Breslau mit 43, Tübingen mit 36, Erlangen mit 34, Greifswald mit 27, Rostock mit 13, Münster mit 11 und Kiel mit 7. Der Staatsangehörigkeit nach waren 972 Russen, 591 Oesterreich-Ungarn, je 321 Schweizer und Amerikaner, 161 aus Großbritannien, 116 Asiaten, 82 Bulgaren, 71 Rumänen, 66 Franzosen, 65 Griechen, 53 Serben, 49 Niederländer, 44 Italiener, 37 Türken, je 33 Luxemburger und Schweden, 18 Afrikaner, 14 Belgier, 12 Dänen, 11 Spanier, 4 Portugiesen, je 2 aus Australien und Montenegro und 1 aus dem Fürstenthum Liechtenstein. Es studirten 134 evangelische Theologie, 69 katholische Theologie, 381 Rechtswissenschaft, 699 Medizin, 642 Philosophie, Philologie und Geschichte, 520 Mathematik und Naturwissenschaften, 34 Arzneimittellehre und Zahnheilkunde und 278 Kameralia und Forstwissenschaften, Geodäsie und Kulturtechnik. In den letzten Jahren hat die Zahl der Ausländer über 1000 zugenommen.

Genialer Betrug.

Die schon einmal gestempelten Goldsachen, die aus Frankreich ausgeführt werden, erhalten an der Grenze einen zweiten, den Ausfuhrstempel; zugleich werden dem Exporteur die mit der vorschriftsmäßigen ersten Stempelung verbundenen Abgaben zurückvergütet. Der zweite Stempel soll verhindern, daß die Sachen noch einmal nach Frankreich gebracht und dann an der Grenze die Kosten des ersten Stempels wieder zurückerstattet werden. Von dieser Stempelung sind nur kleine, zarte Schmucksachen ausgenommen, die sich ohne Beschädigung kaum stempeln ließen. Ein Goldschmied in Paris machte sich dies zunutze. Er schickte bedeutende Mengen seines Fabrikats an angebliche Kunden in's Ausland, ließ sie dann auf Schleichwegen nach Frankreich zurückkommen und abermals den Ausmarsch über die Grenze antreten, der ihm jedesmal den Betrag der inländischen Steuer einbrachte. Endlich erweckte es den Argwohn der Behörde, daß immer dieselben Muster in's Ausland gingen, der fortwährende Kreislauf wurde entdeckt, und es ergab sich, daß der Goldschmied mehr als 40,000 Francs eingesteckt hatte.

Die mächtigste elektrische Pumpenanlage der Erde ist die am Utah-See. Sie liefert jeden Tag 260,000,000 Quarts Wasser zur Berieselung des großen Salzseethales.

Onkel Sams Export.

Bedeutende Fortschritte der Golfhäfen im Außenhandel der Ver. Staaten.

Im Exporthandel der Ver. Staaten haben in den letzten Jahren die Versandtplätze am Golf, an der mexikanischen Grenze, an der nördlichen Grenze und die Häfen an den großen Binnenseen größere Fortschritte aufzuweisen als die atlantischen Häfen. Wenn man die atlantischen Häfen als eine Gruppe zusammenfaßt, zeigt es sich, daß der Export derselben von $643,000,000 im Jahre 1903 auf $920,000,000, also um weniger als 50 Prozent gestiegen ist, während der Export der Golfhäfen in derselben Zeit von $131,000,000 auf $331,000,000 oder um mehr als 150 Prozent stieg. Bei den Versandtplätzen an der mexikanischen Grenze betrugen die betreffenden Zahlen $10,000,000 und $24,000,000 (Zunahme mehr als 150 Prozent), an den Pacifichäfen $39,000,000 und $73,000,000 (Zunahme fast 100 Prozent) und bei den Versandtplätzen an der nördlichen Grenze und den Häfen der großen Binnenseen $53,000,000 und $134,000,000 (Zunahme mehr als 150 Prozent). Die wirkliche Zunahme der Exporte in den Golf-Häfen kommt derjenigen in den atlantischen Häfen thatsächlich fast gleich, indem die absolute Exportzunahme in den atlantischen Häfen vom Jahre 1893 bis 1903 $277,000,000 beträgt und die der Golf-Häfen rund $200,000,000.

Wenn man die einzelnen Häfen betrachtet, zeigt es sich, daß New York, New Orleans und Galveston die größten Export-Zunahmen aufzuweisen haben. In New York ist der Export von $357,000,000 im Jahre 1893 auf $516,000,000 im Jahre 1903 gestiegen, in New Orleans von $85,000,000 auf $150,000,000 und in Galveston von $36,000,000 auf $144,000,000. Bei Baltimore betrugen die Zahlen $75,000,000 und $84,000,000; Boston $83,000,000 und $86,000,000; Philadelphia $43,000,000 und $73,000,000; Newport News $10,000,000 und $20,000,000; Savannah $23,000,000 und $58,000,000; San Francisco $29,000,000 und $32,000,000; Puget Sound $5,000,000 und $27,000,000. Die letztgenannten Ziffern gelten für die Kalenderjahre 1893 und 1903 und sind natürlich in runden Summen ausgedrückt.

Des Stierkämpfers Ende.

Im letzten Akte eines Stiergefechtes, zu dem sich neulich in Juarez, Mexiko, ungefähr 3000 Zuschauer eingefunden hatten, trat der berühmte spanische Stierfechter Antonio Fernandez, genannt „Cuco," auf. Man stellte ihm einen besonders starken und wilden Stier gegenüber. „Cuco" reizte den wüthend auf ihn zustürmenden Stier durch Vorhalten der rothen Flagge immer wieder zu Angriffen, um dann gewandt auszuweichen. Schon hatte das Thier zwei Pferde entleibt, als der Augenblick kam, ihm den Todesstoß zu versetzen. Mit gezücktem Degen ging der Matador dem Stier entgegen und stieß ihm die blitzende Klinge zwischen die Schultern bis an's Heft hinein. Zu Tode getroffen sank das Thier in die Kniee und lauter Jubel begrüßte den siegreichen Matador, der sich dankend gegen die Logen verbeugte, in welchen die Kampfrichter und die zuschauenden Damen saßen. Er bemerkte nicht, daß der Stier mit dem letzten Aufwand seiner Kräfte sich erhoben hatte und mit gesenkten Hörnern auf seinen Peiniger zustürmte. Die warnenden Zurufe wurden von dem Applaus der Menge übertönt, und im nächsten Augenblicke wurde der Kämpfer von den Hörnern des Thieres gefaßt und in die Luft geschleudert. Mit dumpfem Fall stürzte der Unglückliche nieder und wurde von dem Stier zu Tode getrampelt. Das Thier verendete auf der zu einer blutigen, formlosen Masse zertretenen Leiche seines Peinigers.

„Olle Kamellen."

Der bayerische Kammerpräsident Dr. v. Orterer hat sich entschlossen, den Ausdruck „Olle Kamellen" nicht mehr als unparlamentarisch zu rügen. Er motivirte dies wie folgt: „Der Abgeordnete Dr. Schädler hat von ‚ollen Kamellen' gesprochen. Dr. v. Haller hat den Zwischenruf gemacht, dieser Ausdruck sei bei ihm einmal von mir beanstandet worden. Das ist nicht richtig, sondern es war vielmehr—und es ist dies ein Beweis für meine Objektivität—der Abgeordnete Dr. Schädler, bei dem ich diesen Ausdruck einmal im Jahre 1902 gerügt habe. Ich trage aber kein Bedenken, auf Grund der Nachschau in den Gepflogenheiten anderer Parlamente und auf Grund eigenen Nachdenkens zu erklären, daß dieser Ausdruck nunmehr aus dem Verzeichniß der verbotenen Ausdrücke gestrichen sein soll."

Gewaltige Landkarte. Im Bureau des Handelsministers Cortelyou in Washington, D. C., ist eine 16 Fuß breite und 7½ Fuß hohe Handelskarte der Welt angebracht worden. Die Karte ist so angelegt, daß Amerika in der Mitte erscheint. Die Kabelrouten nach den Philippinen und Hongkong sind deshalb mit einem Blick zu übersehen, ebenso die Strecke New York-Suez-Manila. Alle Orte von Bedeutung sind in einer Weise markirt, daß man sich schnell orientiren kann.

Familienleben in Japan.

Kindheit, Grundsätze der Eheschließung, Elternverehrung, Erbrecht und Tod.

Im Reiche des Mikado zählt man das Alter der Knaben und Mädchen von dem Neujahrstag an, der der Geburt vorangeht. Die Mädchen feiern ihren Geburtstag alle am 3. März, die Knaben am 5. Mai. Die Knaben kommen schon früh in die Lehre und dienen oft erst später ihre drei Schuljahre ab; sie erlangen so eine größere Handfertigkeit als andere Kinder.

Jung gefreit hat Niemand gereut, dachte der Gesetzgeber Jyeyasu, als er bestimmte, wer das 16. Lebensjahr überschritten habe, solle sich einen Brautwerber suchen und durch dessen Vermittlung eine Ehe schließen, wie es noch heute geschieht. Die Ehe aus Liebe ist verpönt. Grundsatz bei der Eheschließung ist, daß die Familien zusammenpassen; die Gatten, denkt man, werden sich schon ineinander finden. Eine Mitgift ist nicht üblich, da nur der älteste Sohn erbt. Auch der Kuß ist unter Brautpaaren ebensowenig Sitte wie das persönliche Liebeswerben; den Kuß verhindern die Lippenfarbe und die künstliche Frisur, statt der Liebeswerbung tritt der Nakodo (Schadchen) in Thätigkeit. Die Ehescheidung ist leicht und kann schon durch Klatscherei und Ungehorsam der Frau herbeigeführt werden, denn Gehorsam ist im japanischen Familienleben erstes Erforderniß. Man thut blindlings, was die Eltern sagen; der Mann ist Alleinherr im Hause, seine Frau ist die erste Magd in Küche und Kinderstube. Die Wittwe hat dem ältesten Sohn zu gehorchen. Die häusliche Erziehung ist durchweg gut und wirkt besonders auf Pietät der Kinder gegen ihre Eltern hin. In einem moralischen Kinderbuch wird z. B. erzählt, daß ein Knabe, um das Eis aufzuthauen und Fische für seine Mutter zu bekommen, sich auf den zugefrorenen Fluß legt, oder daß ein Knabe Nachts ohne Kleider schläft, um die Stechmücken von seinen Eltern auf sich abzuziehen. Nur der Erstgeborene erbt in Japan; die Eltern setzen sich aber oft schon mit 50 Jahren zur Ruhe, werden von den Kindern auf den Händen getragen, und selbst die vielgeplagte Mutter sieht dann noch gute Tage; auch für die Geschwister sorgt der neue Besitzer.

Die Todten werden in Japan verbrannt oder begraben; der kurze hohe Buddhistensarg umschließt die Leiche in sitzender Stellung, der Kopf kommt nach Norden. Während der Trauerzeit, die für die Eltern 50 Tage dauert, ruhten früher alle Geschäfte; sieben Wochen lang besuchte man am siebenten Tag das Grab. Am 100. Tag wird der Leichenstein gesetzt, der die Daten der Geburt und des Todes sowie den den Verstorbenen beigelegten Ewigkeitsnamen und einen Spruch als Inschrift trägt. Beliebte Sprüche dieser Art sind: „Nur in diesem Wagen kommt man in's Jenseits"; „Das Leben ist wie ein Licht vor dem Wind"; „Wer die Freude des himmlischen Lichts sehen will, der schmecke den Wohlgeruch des Gesetzes Buddhas!"

Endgiltige Sicherung.

Am Rheinfall bei Schaffhausen wird zur Zeit von etwa 50 Arbeitern eine interessante Arbeit ausgeführt. Beim zweiten Pfeiler der Eisenbahnbrücke, die als Fortsetzung des Tunnels unter dem Schloß Laufen den Schienenstrang über den Rhein leitet, befindet sich ein tiefer Spalt von ungefähr 30 Yards Länge, der schon beim Bau der Brücke im Jahre 1856—57 der Erstellung des Pfeilers große Schwierigkeiten in den Weg legte. Bei höherm Wasserstande bewirken nämlich die in den etwa zehn Yards tiefen Schlund stürzenden Wogen einen gewaltigen Strudel, den die Wucht und die Strömung noch erhöht. Vor zwei Jahren wurde die gähnende Lücke mit einer gewaltigen Menge großer Steine ausgefüllt, aber im vergangenen Sommer räumte die Strömung im Zeitraum von nicht mehr als einer halben Stunde die ganze Schlucht fast vollständig wieder aus, wobei die schweren Quadersteine wie lose Blätter hinweggespült wurden. Der gewaltige Strudel begann von Neuem zu toben und riß in einer Nacht plötzlich ein großes Stück der Uferböschung hinweg. Um diesen Spalt einmal gründlich und dauernd ausfüllen zu können, wird jetzt zunächst ein Damm errichtet, der das Wasser auf die rechte Rheinseite leiten soll. Erst wenn dies geschehen und das Flußbett an der betreffenden Stelle trocken gelegt ist, kann an die Betonirungsarbeiten gegangen werden.

Ekelhafte Milchverfälschung. In München wurde jüngst wegen fortgesetzter Nahrungsmittelfälschung gegen den Molkereibesitzer und Hoflieferanten Meyer Anklage erhoben. Die Verhandlung vor dem Schöffengericht brachte Enthüllungen über das Gebaren im Meyer'schen Geschäft, die jeder Beschreibung spotten. Das Schöffengericht erklärte sich in diesem Fall für unzuständig und überwies die Verhandlung an das Landgericht. Meyer hat nicht nur Milch gepantscht, sondern auch die sogenannte Kindermilch in ekelhafter Weise verunreinigt. Die Milch wurde mit Wasser verdünnt, in dem die Mägde sich die Füße und Hände gewaschen hatten. Professor Soxleth als Sachverständiger konstatirte, daß er den Vorfall, in dem mit besonders ausgesuchter Gewissenlosigkeit verfahren wurde, als einzig dastehend erachte.

Keeps Fresh

Do you know Yeast Foam? Yeast Foam is the yeast that makes the best bread, of the best flavor, you ever tasted. Yeast Foam is the yeast that never grows lifeless, stale or sour, but is always fresh, sweet and ready for use. Yeast Foam is the best and most reliable yeast made, regardless of cost.

YEAST FOAM — Trade Mark — Purity and Excellence

is a dry, compressed yeast, compounded of malt, hops, corn and other healthful ingredients, in the sweetest and cleanest factory in the world. No matter how long you have kept it, Yeast Foam is always ready to produce the freshest, nuttiest bread that can be made.

The secret is in the yeast.

All grocers sell it at 5c a package. Each package contains 7 cakes—enough to make 40 loaves. Send for our book, "How to Make Bread," *free*.

NORTHWESTERN YEAST CO., CHICAGO.

Burlington Route — Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

No. 39*	Lokal-Expreß, Ankunft	2:55 Nachm.
No. 40*	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Jos., Kas. City, Chicago	7:00 Morg.
No. 44	Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	9:20 Vorm.
No. 45	Durch-Fracht, tägl. nach Ravenna, Ansley und Broken Bow	1:55 Nachm.
No. 42	Beschleunigter Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	1:18 Nachm.
No. 43	Local-Expreß, täglich, Ravenna, Ansley, Broken Bow und zwischenliegenden Stationen.	8:45 Nachm.
No. 41	Beschleunigter Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	8:54 Morg.

Schlaf-, Eß- und Reclining Chair Cars, (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage verschickt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada.

No. 42 hält nur in Aurora, York, Seward und Lincoln. No. 42 hält nur in York, Aurora, Grand Island und Ravenna.

* No 39 und 40 laufen nicht Sonntags und nicht westlich von Grand Island.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete spreche vor oder schreibe an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Bahnhof Locust & Front. Telephon 130

No. 83	Abgang	7:30 Morg.
No. 81	Abgang	2:35 Nachm.
No. 82	Ankunft	10:20 Morg.
No. 84	Ankunft	8:00 Abds.

(Die Züge laufen nur Wochentags.)

UNION PACIFIC RAILROAD.

Fahrplan No. 21

(in Effekt seit dem 25. November.)

Nach dem Osten:

Zug		Ankunft	Abgang
2.	Overland Limited	4:10 p m	4:15 p m
12.	Chicago Special	12:05 a m	12:10 a m
4.	Atlantic Expreß	2:55 a m	3:00 a m
102.	Mail und Passagier	10:20 a m	10:25 a m
6.	Eastern Expreß	12:30 p m	1:35 p m
*24.	Columbus Local		12:05 p m
†22.	Stock		4:30 p m
*28.	Local Way Freight	5:40 p m	

Nach dem Westen:

1.	Overland Limited	1:50 p m	1:55 p m
101.	Mail & Local Passagier	1:40 p m	2:00 p m
3.	Expreß (California Expreß)	9:00 p m	9:10 p m
5.	Oregon Expreß	8:10 p m	8:15 p m
11.	Colorado Special	3:55 a m	3:40 a m
*27.	Local Way Freight	6:00 a m	8:00 a m
*23.	Grand Island Local	11:00 a m	

Alle Züge sind täglich, ausgenommen die mit einem * bezeichneten welche Sonntags, und die mit einem † bezeichneten welche Sonnabends nicht gehen.

Speisewagen an allen Zügen. Züge 1 und 2 sind solide Pullman Züge. Billete verkauft und Gepäck bestimmt nach allen Plätzen in den Ver. Staaten und Canada.

W. G. Loucks Agent.

St. Joseph and Grand Island Ry.

No. 4. Mail & Expreß, Abg. 7:00 Morg.
No. 3, Mail & Expreß, Ank. 8:25 Abds.
No. 2, täglich, Abg. 4:30 Nachm.
No. 1, täglich, Ank. 6:00 Morg.
No. 15, Ankunft 4:20 Abds.
No. 16, Abgang 7:30 Morg.

No. 15 und 16 laufen nicht Sonntags.

No. 4 hat Anschluß in Fairfield für Punkte in der Kansas City & Omaha Ry. Stuhlwagen allen Zügen. Tickets und Gepäckbeförderung nach allen Punkten der Ver. Staaten und Canada.

W. G. Loucks, Agent.

Grand Island Marble Works

I. T. PAINE & CO.

Monumente und Grabsteine

aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umzäunungen.

Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.

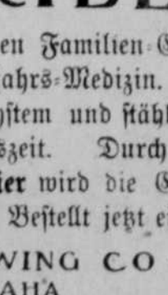
Grand Island, ... Nebraska.

Hayden

Hayden's Art Studio, 1029 O St.,

Gute Cabinet-Photographien, von $2— bis $5 per Dutzend, „Little Oval 35—50 Cents per Dutzend. Sprechet vor und überzeugt euch, daß wir die beste Arbeit in der Stadt liefern.

No. 1029 O Strasse



AMERICAN CREAM SEPARATORS

beweisen sich als die größten Geldmacher für Farmer von allen Maschinen im Markt. Der Preis ist äußerst niedrig und wir verkaufen sie auf Probe. Medaille in Paris in 1900. Schreibt noch heute für freien Katalog. Maschine ist mit oder ohne Treadle-Power zu haben.

HERMAN TAGGE,
R. F. D. No. 1, Grand Island, Neb.

Alle Reparaturstücke halte ich stets vorräthig. 30-37

W. H. Thompson,

Advokat und Notar,

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigenthumsgeschäfte und Collektionen eine Spezialität.

— **Jetzt ist die höchste Zeit Eure Bäume und Sträucher bei mir zu bestellen.**

J. P. Windolph.

STORZ BLUE RIBBON

Dieses Bier ist für den Familien-Gebrauch besser, wie irgend eine Frühjahrs-Medizin. Es reinigt das Blut, kräftigt das System und stählt Sie für die kommende heiße Jahreszeit. Durch eine Kiste **Storz Blue Ribbon Bier** wird die Gemüthlichkeit in Ihrem Hause erhöht. Bestellt jetzt eine Kiste.

STORZ BREWING CO.
BREWERS OMAHA BOTTLERS

Nothwendige Belehrung und Rathschläge für Leidende

beider Geschlechter, sind enthalten in der neuesten Auflage des berühmten deutschen Werkes „Der Rettungsanker", welches 250 Seiten stark ist und viele naturgetreue Abbildungen hat. — Besonders wichtig ist das Buch für Ehelente und für solche, die in den Ehestand treten wollen, da es derartige Geheimnisse enthält, die kein Arzt enthüllt. Ferner belehrt dasselbe, wie man geheime, anzehrende und sonstige Leiden" gründlich und dauernd heilen kann. — Für 25 Cts. in Postmarken senden wir dasselbe gut verpackt

Deutsches Heil-Institut,
No. 1[illegible] East 5th Street, New York, (früher 11 Clinton Place).

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.

Kapital $100,000; Ueberschuß $70,000.

S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassirer. S. D. Ross, Hülfskas.

GRAND ISLAND BANKING COMPANY

Kapital $100,000.00 : : Ueberschuß und Profite $35,000.00.

Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.

4 Prozent für 12 Monate. 3 Prozent für 6 Monate. 2 Prozent für 3 Monate.

Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Euere Depositen, Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundlichst ersucht.

S. A. Peterson, Präs. J. W. Thompson, Vize-Präs. G. B. Bell, Kassirer.